

GEMEINDE THURNAU

Kultur in Putzenstein

Freitag, 18. Oktober 2019, 20 Uhr

Helmut A. Binsler

„Ohne Freibier wär das nie passiert...“ - Das neue Bühnenprogramm ab 2018

Endlich ist es soweit! Helmut A. Binsler präsentiert sein nagelneues viertes Bühnenprogramm „Ohne Freibier wär das nie passiert...“ am Putzenstein. Und man darf sich wieder auf allerlei skurrile Geschichten sowie herrlich absurde Lieder des Oberpfälzer Musikkabarettisten freuen. Binsler ist ein bayerisches Original: lebenslustig, humorvoll und zünftig.

Es geht auf die 40 zu, eine späte Karriere als Profifußballer scheint immer unwahrscheinlicher zu werden. Dafür gesellt sich ein neuer Freund hinzu, den aber leider nur der Binsler sehen kann. Wird er jetzt schon vollkommen narrisch oder ist das bereits die Midlife Crisis? Das gilt es nun live auf den Kabarettbühnen Bayerns und Österreichs herauszufinden.

Das Publikum liebt den „Binsler“ für seine lebenslustige, authentische Art und seinen spitzbübischen, hintsinnigen, manchmal bitterbösen und bisweilen philosophischen

Humor.

Dabei plaudert und singt der Binsler einfach ganz lässig über sein scheinbar beschauliches Lebensumfeld und beweist mit der ganzen Naturkraft seiner gut gelaunten Persönlichkeit, dass man den Alltag auch einfach mal nur kurios sehen kann.

Natürlich ist der Binsler wieder in gewohnt gemütlicher Manier, mit Schnupftabak und einer kühlen Halbe Bier anzutreffen. Er ist ein Künstler zum Anfassen, ein geselliger Oberpfälzer, dem die spritzigen Pointen und saukomischen Wortspiele nur so aus dem Mund purzeln. Der Zuhörer fühlt sich dabei wie in seinem Lieblingswirtshaus: Gemütlich, griabig, bestens unterhalten und einfach gut aufgehoben.

Zum Binsler: www.helmut-a-binsler.de

Einblick ins Programm: <https://www.youtube.com/watch?v=jqVSWNc2xvk>

Eintritt: 18,- €

Samstag, 19. Oktober 2019, ab 20 Uhr

Sebastián Pecznik - Klassische Gitarre zwischen Tango und Jazz

Peczniks Gitarrenspiel ist ebenso einfühlsam wie virtuos: Vom ersten Ton an folgen ihm die Zuhörer gebannt und lassen sich mehr als bereitwillig entführen in die faszinierende Welt seiner Gitarrenmusik. Feinsinnig interpretiert er die großen Meister der Gitarre und kombiniert deren Werke mit seinen eigenen Kompositionen: „Eine bewegende Reise, bei der Tango auf Jazz und klassische Gitarre trifft“!

Sebastián Pecznik wurde 1985 in Buenos Aires geboren. Er ist preisgekrönter Komponist, Arrangeur, Musikproduzent und Gitarrist. Er hat Musik für Film, Theater, Werbung eingespielt und in unzähligen Live-Shows auf der ganzen Welt performt. Pecznik arrangiert auch Musik für verschiedene Orchester, Ensembles und Bands, darunter die Orchestrierungen für den schwedischen Spielfilm „Jag älskar Dig“ und eine spezielle Version von „Oh Holly Night“, gesungen von Broadway-Star Franc D'Ambrosio und choreographiert vom Eiskunstlauf-Olympiasieger Brian Boitano. Dieses Stück wurde 2014/2015 live mit Pecznik an der Gitarre während der „Broadway on Ice“ CanCun Mexico Tour gespielt. Die von ihm produzierten Alben reichen von klassischer Solo-Gitarre über Tango-Orchester und Filmmusik bis hin zu elektronischen Beats, Pop, Funk und Jazz. Mit seiner Faszination für Musik über Genre Grenzen hinaus fühlt sich Pecznik in nahezu jedem Stil zu Hause.

Musikvideo: <https://www.youtube.com/watch?v=gtR-DLZRwEo>

Zu Sebastián Pecznik: <https://www.sebastianpecznik.com>

Eintritt: 17,- €



Sonntag, 27. Oktober 2019, 19 Uhr

Plauschkonzert 19 - Das Putzensteiner Kulturhauskonzert moderiert von Klaus Karl-Kraus

Dieses Jahr steht beim legendären einzigartigen Plauschkonzert die deutsche Sängerin Mary Roos im Mittelpunkt des Abends.

Ein paar ihrer bekanntesten und außergewöhnlichsten Hits und Songs werden von den Gastbands interpretiert und auf ihre ganz eigene Art dargeboten.

Moderiert wird der Abend wie immer vom unverwechselbaren Kabarettisten Klaus Karl-Kraus. Mit dem diesjährigen Überraschungsgast wird er auf der Plauschcouch Platz nehmen und so manches Interessante und Humorvolle zu berichten wissen.

Musikalische Gäste: CRIZZ aus Leipzig, Zammgebicht aus Bayreuth und das Gastgeberin Monika Kober Trio

Eintritt: 19,- €

Samstag, 09. November 2019, ab 20 Uhr

medium rare

Akustik Trio vom Feinsten

Mark Baumann, Benjamin Haugg und Stefan Haußner: das sind die drei jungen Musiker des unverwechselbaren Akustik-Trios medium rare!

Man kennt sie: sie stehen für stimmungsvolle Songs aus der Rock- und Popgeschichte. Dabei begleiten sie ihren dreistimmigen Gesang mit akustischen Gitarren und Klavier und sorgen so für Momente zum Träumen, in Erinnerungen schwelgen, aber auch zum Mitsingen und Spaß haben.

Auch über die Grenzen Bayreuths hinaus sind die bekannt für abwechslungsreiches Programm und unterhaltsame Abende.

Für ihr Programm haben sie besondere Songs z.B. von Bruce Springsteen, Crosby, Stills & Nash oder Reinhard Fendrich ausgewählt. Dazu erzählen die Musiker manchmal amüsante, manchmal tragische, immer jedoch interessante Geschichten zu den Songs und den Original-Interpreten und versprechen damit einen wundervollen Abend voller Stimmung, Harmonie und musikalischer Leckerbissen.

Eintritt: 18,- €

Sonntag, 10. November 2019, 19 Uhr

Elisabeth Lohninger

mit dem Walter Fischbacher Trio

Es fing mit österreichischer Volksmusik an. Aber Elisabeth Lohninger's leidenschaftliche Liebe zur Musik und ihr Drang zur Freiheit und Unabhängigkeit zogen sie nach New York und zum Jazz. Mit Konzerten in Jazz Clubs, Konzerthallen und auf Bühnen internationaler Jazzfestivals hat sie sich als kraftvolles Talent bewiesen. Ihre lyrische Altstimme eignet sich bestens, um die vielfältigen Farben und Schattierungen des Menschseins auszudrücken. Ihre jüngsten Alben „Soul Garden“ und „Eleven Promises“ sind Zeugnis für ihren abenteuerfreudigen Geist und ihre tiefe Liebe zum Song. Sie hebt ab, bricht ihr Herz in tausend Stücke, zieht die Zuhörer in ihren Bann - eine Aufforderung, ein Leben zu führen, das authentisch ist, das der Liebe freien Lauf lässt.

Fans und Presse sind sich einig über ihren Status als „Vokalakrobatin“ mit einer „facettenreichen Stimme“. Sie „verzaubert das Publikum, zieht es mit ihrem unglaublichen Tonumfang und ihren Geschichten zwischen den Liedern in ihren Bann.“

Ihre Musik lässt sich, obwohl sie im Jazz verwurzelt ist, nicht kategorisieren. Der Musikstil dient dem Song. Und ihre Songs gehen tief. Für Elisabeth, ist das das Einzige, wofür es in Wahrheit geht.

Die Band: das Walter Fischbacher Trio, das bereits 2018 mit Audrey Martells in Putzenstein vor vollem Haus gastierte.

